

# Jalousiebrettchen mit Metallagerhülsen : Patent-Jalousiehülsen

Autor(en): **Karli, Arnold**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges  
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und  
Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-582916>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

richtung neuer Asyl für Tuberkulöse, Geistesranke und Unheilbare mit körperlichen Gebrechen. Während das Bezirkskrankenhaus in Sumiswald den Plan beträchtlicher Erweiterung seiner nächsten Hauptversammlung unterbreiten will, ist für die Bezirkskrankenanstalt in Langnau ein bezüglicher Beschluß bereits gefaßt und es ist auch schon mit den Arbeiten begonnen worden. Es handelt sich hier darum, an der Westseite dieses bestehenden Hauptgebäudes einen Anbau von 8 m Länge zu erstellen, während auf die Ostseite ein neuer Pavillon zu stehen kommt von 37 m Länge und 8 m Breite, der ausschließlich für Tuberkulöse bestimmt ist. Dadurch wird Raum für weitere 30 bis 35 Betten geschaffen, so daß dann die Anstalt bequem 85 Kranke aufnehmen kann.

Das neue **Berner Kasino** ist von den Architekten Lindt und Hofmann den Bürgerbehörden übergeben worden. Eine Probe hat ergeben, daß der große Konzertsaal eine vorzügliche Akustik besitzt.

**Schulhausbau Unterseen.** Für den Neubau eines Schulhauses hat die Einwohnergemeinde Unterseen den Ankauf eines Bauplatzes außerhalb des Gemeindezentrums beschlossen.

**Neue Industrie in Oberburg.** In Oberburg wird eine Imprägnierungsanstalt für Holzstangen zu Hochspannungsleitungen erstellt. Ferner hat daselbst der schweizerische Metzgermeisterverein ein Stück Land erworben zur Einrichtung eines Gebäudes für ein Tierhäutlager, wie ein solches bereits im Kanton Zürich (Alstetten) besteht. Die Profile stehen schon, die ganze Anlage ist auf Fr. 70,000—80,000 veranschlagt.

**Erstellung von Arbeiterwohnungen in Biel.** Vertreter der Arbeiterschaft haben im Stadtrate von Biel die Erstellung von Arbeiterwohnungen durch die Stadt nachgesucht.

**Straßenbauwesen im Kanton Zug.** (Korr.) Die kantonale Regierung projektiert den Bau der Güterstraße von Schurtannen bis Fürschwand, Gemeinde Menzingen, in einer Länge von 1884 m und einem Kostenvoranschlag von Fr. 18,300. Der Bund beteiligt sich an der Ausgabe mit einem Beitrage von 30 %.

**Schulhausbau Löffingen (Solethurn).** Die Gemeindeversammlung beschloß den Bau eines neuen Schulhauses auf einem von der hiesigen Käseereignenschaft zu sehr noblen Preis offerierten Platz im Zentrum des Dorfes. Mit der Ausarbeitung der Pläne sowie mit der Bauleitung wurde Herr Architekt Nägeli in Solethurn betraut. Das Gebäude dürfte auf 1. Mai 1910 fertig erstellt sein.

**Zu Ehren** der realen Geschäftswelt sei konstatiert, dass diese nur die echte Heublumenseife von Grolich führt. [2048d

## Siebenhüner & Co.,

Sägewerk und Holzhandlung

Telephon **Dübendorf-Zürich** Telephon

**Ia. Rottannene Klotzbretter**  
in breiter, trockener Ware, Bündner  
Alpenholz und anderer Provenienzen  
**Eichen, Buchen, Ahorn, Föhren,**  
**französische Pappeln.** 2709 08

Engl. Riemen, Krallentäfer, Latten, Schnittwaren.

**Bauholz** nach Liste geschnitten.

Rasche und prompte Bedienung.

**Ein Kinderheim in St. Moritz.** In St. Moritz hat sich ein Konfortium gebildet zur Errichtung einer „Hygienischen Erziehungsanstalt für erholungsbedürftige Kinder“. Die ärztliche Leitung führt Herr Dr. Planta in St. Moritz. Die Anstalt wird 50 Kinder aufnehmen können. Es wird mit deren Bau im Frühjahr begonnen.

**Bautätigkeit in Riehen.** In Riehen bei Basel herrscht gegenwärtig eine rege Bautätigkeit. Zu wünschen wäre, wenn neben den sich im Bau befindlichen Villen auch einfache praktische Wohnungen für den kleinen Mann erstellt würden.

**Kantonschul-Turnhalle Schaffhausen.** Als Platz für die neu zu bauende Kantonschulturnhalle wurde das städtische Areal östlich von dem Kantonschulgebäude erworben.

**Kirchenbau Mammern.** Die Katholiken von Mammern denken nach dem Brande der paritätischen an den Neubau einer eigenen Kirche. Für eine solche liegen bereits Pläne und Kostenberechnung von Herrn Architekt Rimli in Frauenfeld vor. Der Kostenvoranschlag lautet auf 64,000 Franken.

### Jalousiebretchen mit Metallagerbülsen. Patent-Jalousiebülsen.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, die Herren Schreinermeister, Architekten und alle Interessenten auf nachfolgend beschriebenen Artikel aufmerksam zu machen:

# A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Illustrierter  
Katalog für  
Einrahmleisten

## Spiegelglas

Prompte und  
schnelle  
Bedienung

für Möbelschreiner

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — Ia Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preislisten mit **billigsten Engros-Preisen.**

1935a u

# Autogene Schweissung

Lieferung **Apparate zum autog. Schweissen u. Schneiden**  
komplett.

anerkannt bester Konstruktion.

Ausführung von **Schweiss- und Schneide-Arbeiten** in eigener  
Werkstätte durch 553

**Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A.-G., Zürich.**

Patent-Faloufiehüllen sind nicht neu und schon seit einigen Jahren im Gebrauch. Solche haben deshalb längst bewiesen, daß dieselben nicht nur besser als Holzzapfen, sondern wirklich ausgezeichnet sind. Sie besitzen den großen Vorteil, daß die Zapfen, wie dies bei den hölzernen der Fall ist, bei feuchtem oder Regenwetter nicht anschwellen, so daß die Laden tadellos und geräuschlos bei jeder Witterung geschlossen und geöffnet werden können.

Ein weiterer Vorteil ist auch der, daß man bei Verwendung dieser Patent-Hüllen gar keinen Holzverlust hat. Die Brettchen können direkt schön im Winkel abgesehen und hernach durch einen bloßen Druck die Hülse in dasselbe festgemacht werden. Ein Springen des Brettchens ist dabei nicht möglich, indem es eben eine Hülse ist und nicht ein Stift, welcher im Holz steckt und das Holz in der Hülse.

Das Abfaulen der Zapfen wie bei den hölzernen ist vollständig ausgeschlossen, da die Faloufiehüllen verzinkt sind.

Die Leistungsfähigkeit bei Verwendung dieser Hüllen ist auch sehr groß, und gibt es deshalb in der Schweiz, Tirol und Deutschland eine große Anzahl Schreinerien, welche diese Patent-Faloufiehüllen verwenden und damit sehr zufrieden sind. Ich könnte hierüber mehr als 100 Referenzen angeben. Auch haben schon einige Architekten diesen Artikel kennen gelernt und es verlangen nun solche regelmäßig, daß sämtliche Faloufieladen, welche sie zu vergeben haben, mit diesen Hüllen ausgeführt werden.

Ich kann deshalb die Patent-Faloufiehüllen jedermann bestens empfehlen und bin sogar geneigt, die Hüllen mit dem Maschinchen hiezu bis auf einen Monat auf Probe zu geben, ohne jede Verbindlichkeit, damit sich jeder Interessent von deren wirklich großen Vorteilen selbst überzeugen kann.

Bremgarten, 13. April 1909.

Arnold Karli,  
Spezialgeschäft der Eisenbranche.

Man verlange gefl. Katalog, Prospekt zc. gratis und franko.

## Verschiedenes.

(Korr.) Das Technikum des Kantons Zürich in Winterthur erstattet seinen 35. Jahresbericht pro 1908 auf 1909. Im vergangenen Sommer- und Winter-

## Lack- und Farben-Fabrik in Chur Verkaufszentrale in Basel

liefert in ausgezeichneten Qualitäten und zu billigsten Preisen

**Lacke** aller Art, eigener Fabrikation

**Englische Lacke**

der Firma Jenson & Nicholson in London. 275 d

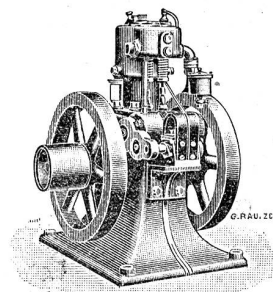
**Emaillacke, Farben, Pinsel, Bronzen, alle Malerfarben,** trocken und feinst in Oel abgerieben.

**Hyperolin und Mackeinfarben etc. etc.**

semester betrug die Zahl der regulären Schüler zusammen 1200 gegenüber 1109 im Vorjahre. 43 Schüler mußten bei der Aufnahmeprüfung infolge ungenügender Vorbildung abgewiesen werden. Es sind auch im vergangenen Schuljahre wieder die Klassen für Maschinentechniker, die mit 470 Schülern die größte Frequenz aufweisen. Die Klassen für Bautechniker sind mit 212, für Handel mit 150, und für Geometer mit 103 Teilnehmern vertreten, während die Fächer Elektrotechnik, Chemie, Kunstgewerbe und für Eisenbahnbeamte Schülerzahlen von unter 100 verzeichnen. Mit Bezug auf die Heimatsangehörigkeit fallen auf den Kanton Zürich von den 1200 Schülern für beide Semester rund 43 %, auf die übrige Schweiz 40 % und auf das Ausland 17 %. Von den 205 Ausländern sind 75 Russen, 38 Deutsche, 24 Italiener und der Rest Angehörige von 16 verschiedenen andern Staaten. 594 Schüler wohnten bei ihren Eltern, 606 waren in Pension. Im Laufe der Semester wurden reichlich Exkursionen durch die oberen Klassen ausgeführt, die häufig auch außerhalb die Landesgrenze wie z. B. nach München, in deutsche Hüttenwerke, an italienische Hafenplätze usw. führten. Die Zahl der an Schüler eingeräumten Freiplätze in beiden Semestern betrug 144, die Stipendien erreichen die Summe von zusammen Fr. 5430. Im Jahre 1908 haben 125 Abiturienten das Fähigkeitszeugnis erworben, wovon 28 als Bautechniker, 36 als Maschinentechniker, 19 als Elektrotechniker, 17 als Eisenbahnbeamte usw. Zu Ende des abgelaufenen Schuljahres wirkten am Technikum 37 Haupt- und 9 Hilfslehrer. Gegen Schluß des Jahres 1908 wurde der stattliche Neubau fertiggestellt und zu einem kleinen Teile bezogen. Mit Neujahr 1909 konnte das ganze Gebäude dem Betriebe übergeben werden. Der Bau präferiert sich äußerlich gut, die Anordnung und Einrichtung der Innenräume kann

## E-B-Motor für Gas, Benzin, Petrol etc.

einfachster u. praktischster Motor der Gegenwart



**Magnetzündung**

**Kugel-Regulator**

**Automatische Schmierung**

Denkbar geringster Raumbedarf

Sparsamer u. reinlichster Betrieb

Jedermann kann **E-B-Motor**

selbst montieren

Erstklassige Ausführung

Einfachste Handhabung

Billigste Kraft zum Antrieb aller

Art Maschinen 550

Absolut betriebssicher

Fr. 790. — 950. — 1180. —

2 1/2 4 5 HP

komplett fertig zum Aufstellen.

Motore werden auch mietweise abgegeben.

## Emil Böhny, Zürich

Waisenhausquai 7 beim Bahnhof

Aelteste Firma der Schweiz für den Vertrieb von Kleinmotoren.